

Katholische Pfarrgemeinde  
St. Antonius, Kevelaer

# Gemeinde- brief

Januar 2015

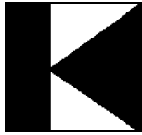
Neujahr – Dreikönige – Firmung – St. Antonius



Die  
Sternsinger  
haben einen  
wahrhaft  
königlichen  
Auftrag:  
  
**Sie sind  
Botschafter  
der Liebe.**

**Themen  
dieser  
Ausgabe**

Generalversammlung der Kolpingsfamilie · Glaubensgeschichten · Sie sind neu in unserer Gemeinde? · Flüchtlinge in Kevelaer · Offen für eine Kultur der Anteilnahme und des Helfens · Mit uns auf dem Weg · kurz & bündig · Sternsingeraktion · Dreikönige · Wie? Kein Dreikönigstreffen? · kfd · Kolping · Ergebnisse der Pfarreiratswahl · Bücheroase · Taizé-Gebet · Kleinkindergottesdienst



## Generalversammlung der Kolpingsfamilie

Am Sonntag, den 7. Dezember 2014, begann um 8.15 Uhr die Generalversammlung mit dem Gottesdienst in der Basilika. Es folgte ein kurzes Gebet an der Gnadenkapelle.

Zum Frühstück waren die Mitglieder (84 Personen) in das Priesterhaus geladen. Der Vorsitzende Rudi van Aaken begrüßte alle recht herzlich, wies kurz darauf hin, dass die neue Satzung noch in Köln liege und das SEPA Bankeinzugs-Verfahren problemlos umgesetzt wurde. Er wünschte allen einen guten Appetit. Nach ausreichender Stärkung ging es über zur Tagesordnung. Der Präses, Pfarrer Cornelißen, begann mit der Schriftlesung über das Thema „Salz für die Erde, Licht für die Welt“ und mit dem Totengedenken. Es verstarben im Vereinsjahr: Franz-Josef Janssen, Anita Hünting, Anton Ripkens, Nelly Kamps und Frithjof Jaschke.

Die Jubilarehrung begann Rudi van Aaken mit einer Zeitreise in das Jahr 1954. Für 60 Jahre wurden Herbert Holtappels, Alfred Kaenders, Gerd Sprenger und Hans Venmann geehrt. Neu aufgenommen in die Kolpingsfamilie Kevelaer wurden: Anneliese Hendricks, Jan Ehren, Ulrike Brouwers, Henny Boers, Ursula und Norbert Giesen.

Abgemeldet haben sich im Vereinsjahr 10 Mitglieder. Derzeit hat die Kolpingsfamilie 154 Mitglieder. Das Protokoll der Generalversammlung vom 8. Dezember 2013 wurde von Karin Koppers vorgelesen. Es folgte der Jahresbericht 2014, ebenfalls von Karin vorgetragen. Den Bericht der Kolping-senioren verlas Franz Josef Hälker.

Für die Theatergruppe wurde von Heinz Peters mitgeteilt, dass 2015 das Theaterstück „Dem Himmel sei Dank“ aufgeführt wird. Die Proben haben begonnen. Die Bühne im Petrus-Canisius-Haus wurde von fleißigen Kolpingern aufgearbeitet.

Heinz Peters wies auch auf die Rollstuhlfahrten im Altenheim hin. Es wurde nicht nur gefahren, sondern die Rollstühle wurden auch aufgearbeitet. An der Rollstuhlwandfahrt wird auch immer teilgenommen.

Der Kassenbericht wurde von Margret Mülders vorgelesen. Ihr wurde eine ordentliche Kassenführung durch die Kassensüßer Heinz Kisters und Herbert Holtappels bescheinigt. Durch Handzeichen erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Rudi van Aaken wandte die Aufmerksamkeit auf die fehlende Jugendarbeit. Wir benötigen die Mithilfe aller Kolpingmitglieder. Aus diesem Grund haben wir einen Abend mit allen Mitgliedern angesetzt. Die Saalspende geht an ein Projekt in Indien.

Karin Koppers stellte das Jahresprogramm für 2015 vor. Sie gab auch Informationen über die Kolpingtage in Köln und die Jahresfahrt 2015 in das Fichtelgebirge.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung wünschte Rudi van Aaken allen Teilnehmern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr. Mit dem Kolpinglied endete die Versammlung um 12.30 Uhr. M.T.

## GlaubensGESCHICHTEN

### Der Segen im Hauptbahnhof

Neulich wurde ich gesegnet. Nicht am Ende des Gottesdienstes wie alle, die in der Kirche sind. Nein, ganz persönlich, mitten im Hauptbahnhof. Ich stand einfach so da und wartete auf meinen Zug. Plötzlich kommt ein junger Mann auf mich zu und fragt: „Haben Sie mal einen Euro für mich?“ Ich wusste, dass ich eine Münze in der Tasche habe, und gebe sie ihm. Da sagt er: „Gott segne Sie!“ Ich bin überrascht und sage: „Danke!“ Während er weitergeht, sagt er noch einmal: „Gott segne Sie!“ Das hat er ernst gemeint. Er hätte ja auch sagen können: „Alles Gute!“ oder: „Viel Glück!“ Aber er sagt: „Gott segne Sie!“ Ich gebe zu, es hat mich gefreut. Segen ist mehr als Glück, auch mehr als „Alles Gute“. Segen meint eine höhere Weisheit. Glück und Gutes sind Allerweltsworte, jeden Tag hundertmal gebraucht und gewünscht. Segen ist ein besonderer Wunsch: Der liebe Gott soll auf dich aufpassen, soll dich beschützen, soll sich in deinen Weg stellen, wenn es sein muss. Segen ist mehr als Ich und Du. Es gehört ein Dritter dazu. Wer einen Menschen segnet, sagt: Ich kann jetzt nichts mehr für dich tun, aber ich bitte Gott, sich um dich zu kümmern.

Das war schön mit dem Segen im Hauptbahnhof. Dort ist alles schnell, laut, geschäftig. Wenn ein Zug einfährt, strömen Hunderte durch die Gänge. Mit Koffern,



Getränken in der Hand. Viele mit der Hoffnung, den Anschluss nicht zu verpassen. Mittendrin auf einmal einer, der segnet. Sich also nicht aufs Glück verlässt, sondern seinen Euro nimmt und mich dem lieben Gott anbefiehlt. Mehr kann man nicht tun, wenn man sich sorgt um die, die mit uns leben. Gott segne dich, kleines Kind auf dem Weg zur Schule. Gott behüte dich, junger Mann auf großer Reise. Gott schütze dich, alte Frau, die du krank bist. Gott segne alle, die sich fürchten vor dem neuen Jahr. Damit sie froh werden.

## Sie sind neu in unserer Gemeinde?

**H**erzlich willkommen! Wir haben schon auf Sie gewartet! Unserer Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ S. 7.

Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter der Telefonnummer 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus. Ich bringe Ihnen dann auch gerne unser Neuzugezogenen-Heft mit, in dem Sie eine Übersicht über alle wichtigen Vereine und Gruppierungen in unserer Pfarrgemeinde finden.

Internetauftritt? Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach unter [www.antonius-kevelaer.de](http://www.antonius-kevelaer.de) und stöbern Sie ein bisschen.

Ihr Diakon **Helmut Leurs**

## Flüchtlinge in Kevelaer

### *Situation und Ausblick*

Im vergangenen Mai kam er zu mir in die Beratung: Herr L. aus dem Irak. Da er kein deutsch und ich kein arabisch spreche, brachte er einen Dolmetscher mit, der mit mir englisch reden konnte.

„Seit Dezember 2013 bin ich in Deutschland“, so berichtete Herr L. „Ich kam über viele Stationen; Schlepper haben mir geholfen. Meine Frau und meine 3 Kinder musste ich in Bagdad zurücklassen.“ Herr L. ist Christ, Ende 40 und hatte in seiner Heimat einen angesehenen Beruf.

Er wirkte niedergeschlagen und bedrückt, als er so in meinem Büro saß. „Im Februar ist meine 15jährige Tochter von der IS ermordet worden.“ Ungläubig schauete ich ihn an, ein Schauer läuft mir über den Rücken.

Er hat die größte Angst um seine Frau, seine fast 18jährige Tochter und seinen 10jährigen Sohn, die immer noch dort sind.

Flüchtlinge, die hier nach Deutschland kommen, müssen zunächst einen Asylantrag beim „Bundesamt für Migration und Flüchtlinge“, BaMF, stellen. Sie werden dann in eine Erstaufnahmeeinrichtung, meist Dortmund, Bielefeld oder Schöppingen geschickt und von dort aus nach dem „Königssteiner Schlüssel“ auf die Kommunen verteilt. Dort sind sie verpflichtet zu bleiben, die sogenannte Residenzpflicht; sie dürfen in den ersten 9 Monaten nach ihrer Ankunft nicht arbeiten, und danach nur mit der Vorrangprüfung. Diese besagt, dass jeder Deutsche eher ein Recht auf den Arbeitsplatz hat, als ein Asylbewerber, selbst wenn ein Arbeitgeber ausschließlich diesen Menschen einstellen möchte. Auch haben sie kein Recht, die deutsche Sprache zu lernen; sie sollen erst dann integriert werden, wenn ihr Aufenthalt sicher ist.



Da das BaMF momentan wegen der vielen Flüchtlinge (es sind nur halb so viele wie Anfang der 90er Jahre!) überlastet ist, müssen die Asylbewerber 2 Jahre und länger auf die Entscheidung warten, ob sie bleiben können oder nicht.

Also umfasst ihr Tagesablauf schlafen, einkaufen (in Kevelaer bekommen sie Bargeld aus dem Asylbewerber-Leistungsgesetz.), kochen und fernsehen. Meist kommen nach Kevelaer junge Männer zwischen 18 und 35 Jahre. Ihre Familien in der Heimat haben alle Hoffnung in sie gelegt ...

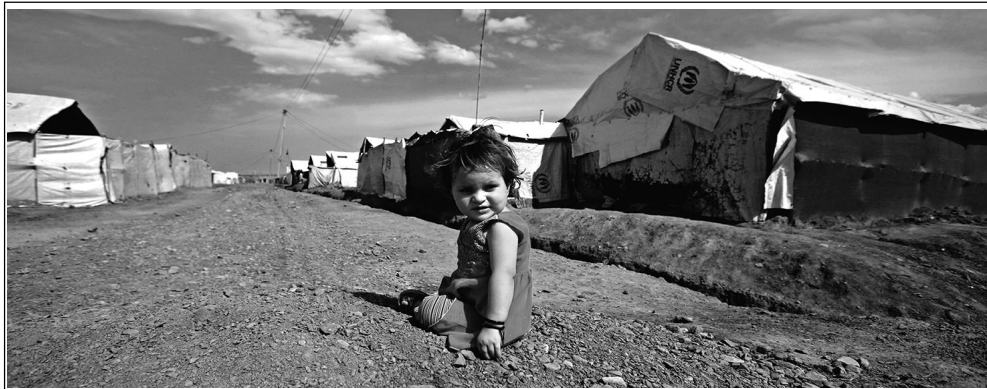
Noch einmal zu Herrn L.: Nach mehreren Telefonaten beim BaMF mit der Einzel-Entscheiderin gelang es, dass es im Juli schon sicher war, dass Herr L. bleiben kann. Nun möchte er seine Familie nachholen. Sofort nach

der Entscheidung kam Leben in den Mann: Anträge an die deutsche Botschaft in Jordanien stellen (die Botschaft im Irak hat keinen Publikumsverkehr), sich um eine Wohnung bemühen, Deutsch lernen ... Ihm geht es gut!

Hier in Kevelaer gibt es im Moment 115 Flüchtlinge; 5 Familien, die in Privatwohnungen untergebracht sind und ansonsten junge Männer, die an der Gelderner-, der Marktstraße und am Gerberweg in Twisteden wohnen. Sie kommen vorwiegend aus Eritrea, aus Afghanistan, Bangladesh, Indien und Marokko. Falls Sie sich für diese Menschen engagieren oder weitere Infos haben möchten, wenden Sie sich gerne an mich.

Herzliche Grüße

**Gudrun Blumenkemper**  
Caritas-Centrum an der Marktstraße



Die Geschichte von der Flucht der heiligen Familie verbindet das Weihnachtswunder der Geburt des Jesuskindes im Stall von Bethlehem mit dem mitunter schier unaussprechlichen Leid der Kinder zu allen Zeiten. So rückt uns damit das Schicksal jener Kinder vor Augen, die in Kriegen ermordet werden. Wir werden verbunden mit dem Schicksal der Straßenkinder. Wir werden verbunden mit den verhungerten Kindern in der Welt. Wir werden verbunden mit dem Schicksal der AIDS-Waisen in Afrika. Wir werden verbunden mit den Kindern, die wegen Profitgier und sexueller Abnormität gequält und geschändet werden. Wir werden verbunden mit den Kindern in Lagern und Notunterkünften. Die Flucht nach Ägypten vor den mordenden Schergen des Herodes stellt das Jesuskind an die Seite aller leidenden und sterbenden Kinder in dieser Welt und dieser Zeit. Und wir sollten nicht beiseitetreten, sondern uns diesen Kindern zur Seite stellen. Das ist die Botschaft dieses Festes.

## **Offen** für eine Kultur der Anteilnahme und des Helfens . . .

Wo Not am Mann ist, packen die Kevelaerer spontan an und helfen. Ein Presseaufruf zu Sachspenden für die Kleiderkammer am Luxemburger Platz für Notleidende unserer Gemeinden fand ein überwältigendes Echo und zeigt noch heute Wirkung. Durch die Großzügigkeit der Kevelaerer Bürgerinnen und Bürger und den verstärkten Einsatz der Helferinnen und Helfer ist die Caritas darauf vorbereitet, bedürftigen Pfarreimitgliedern und ansässigen wie auch zu erwartenden Flüchtlingen mit warmer Kleidung, Wäsche und Schuhen auszuhelfen und selbst Kindern eine Freude machen zu können. Das ist der erste Schritt.

Die Caritas St. Marien und St. Antonius werden wie bisher für die Gemeinden da sein. Darüber hinaus werden sie sich dafür einsetzen, dass die Flüchtlinge sich in unserer Stadt willkommen, sicher und als Menschen in ihrer Würde angenommen fühlen. Wir wollen ihnen Gelegenheiten geben, am sozialen Leben unserer Gemeinden teilnehmen zu können. Das geht nicht immer nur über Kultur und Sprache. Wir können sie auch non-verbal in unsere Mitte nehmen über Musik, Sport und Spiel und über die kürzeste Verbindung zwischen den Menschen – über ein Lächeln, wann immer wir ihnen begegnen.

Wir sehen unsere ehrenamtliche Arbeit als wichtige Ergänzung zu den professionellen Hilfen. Deshalb werden wir Frau Blumenkemper vom Caritas-Centrum an der Marktstraße in jeder möglichen Weise unterstützen. Wenn Sie sich mit uns für die Menschen in unseren Gemeinden engagieren möchten, rufen Sie uns gern an:

**Sylvia Rommen-Ahlbrecht**  
Sprecherin der Pfarrcaritas  
St. Marien  
Telefon: 9 73 36 31  
Priesterhaus: 93 38 00



**Maria Verhaagh**  
Sprecherin der Pfarrcaritas  
St. Antonius  
Telefon: 75 09  
Pfarrbüro: 9 75 26 10



### *Wo wohnst du?*

Wo wohnt Gott? Wo begegne ich ihm? Wo kann ich ihn so erfahren, dass ich ausrufen möchte: Ich habe den Messias gefunden? Auf diese Fragen gibt es mehrere Antworten. Eine lautet: Im Gebet. Und das sollten wir unseren Kindern so früh wie möglich nahebringen.

## Mit uns auf dem Weg

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 16.11.: Jerome Eckert, Angelo Haesters, Henri Weber; am 6. Dez.: Nadina Sellathurai; am 7. Dez.: Leonard Niewerth, Jette Verhülsdonk.

**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde: am 11. Nov.: Klaus van Oeffelt, 56 Jahre; Georg Willemsen, 41 Jahre; am 13. Nov.: Reinhard Thoenißen, 71 Jahre; am 16. Nov.: Johannes Bollen, 93 Jahre; am 17. Nov.: Irene Verhoolen, 92 Jahre; am 19. Nov.: Elisabeth Pauels, 94 Jahre; am 25. Nov.: Margret Lörcks, 70 Jahre; am 29. Nov.: Gisela Grieß, 62 Jahre; am 30. Nov.: Christina Cuylen, 77 Jahre; am 2. Dez.: Maria van der Pettka, 74 Jahre; am 7. Dez.: Alfred Großkämper, 72 Jahre; Gerd Jansen, 74 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich. **A.B.**

## kurz & bündig – kurz & bündig

Do., 1.1., **Hochfest der Gottesmutter Maria, NEUJAHR**

8.30 Uhr Heilige Messe  
11.30 Uhr Heilige Messe  
18.00 Uhr Vesper

Fr., 2.1., 10.30 Uhr Aussendung der Sternsinger  
19.00 Uhr Vesper

Sa., 3.1., 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

So., 4.1., 8.30 Uhr Heilige Messe  
11.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Rückerwartung der Sternsinger  
14.00 Uhr Taufe  
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache  
18.00 Uhr Vesper

Mo., 5.1., 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle  
19.00 Uhr Vesper

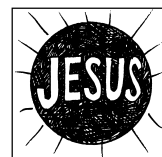
Di., 6.1., **Hochfest der Erscheinung des Herrn, DREIKÖNIGE**

14.00 Uhr bis 19.00 Uhr Anbetung  
15.00 Uhr Betstunde der Frauengemeinschaft  
19.00 Uhr festliche Heilige Messe

Mi., 7.1., 9.00 Uhr Heilige Messe  
19.00 Uhr Vesper

Do., 8.1., 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten  
19.00 Uhr Heilige Messe

Fr., 9.1., 19.00 Uhr Vesper



Lies:  
Evangelium  
Johannes  
1,1-18



Lies:  
Evangelium  
Matthäus  
2,1-12

Sa.,10.1., 18.00 Uhr Firmung in St. Antonius

So.,11.1., **Fest der Taufe des Herrn**

8.30 Uhr Heilige Messe

11.30 Uhr Heilige Messe

**14.00 Uhr** Heilige Messe in polnischer Sprache

16.00 Uhr Konzert mit dem Kirchenchor St. Antonius

18.00 Uhr Vesper



Lies:  
**Evangelium  
Markus  
1,7-11**

Mo.,12.1., 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle

19.00 Uhr Vesper

Di., 13.1., 8.10 Uhr Schulgottesdienst, der Klassen 1 – 4  
der St.-Antonius-Grundschule

9.00 Uhr Bibelteilen im Antoniusheim

19.00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd

Mi.,14.1., 9.00 Uhr Heilige Messe

15-17 Uhr Spiele-Mix der Frauengemeinschaft im Antoniusheim

19.00 Uhr Vesper

Do.,15.1., 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten

19.00 Uhr Heilige Messe

Fr.,16.1., 10-11 Uhr im Antoniusheim Kartenverkauf für den Frauenmittag  
am 22. Januar.

19.00 Uhr Vesper

Sa.,17.1., **Fest des Heiligen Antonius, Patronatsfest, Kirchweihfest**

8.45 Uhr Gebet der Frauen am „Tönnies Hüsken“

10.30 Uhr Dankmesse anlässlich der Goldhochzeit von  
Hildegard und Manfred Gerhards  
und kfd-Messe zum Patronatsfest

18.00 Uhr Heilige Messe zum Heimatabend

So.,18.1., **Fest des heiligen Antonius, äußere Feier**

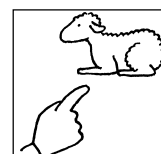
8.30 Uhr Heilige Messe

11.30 Uhr Jugendgottesdienst zum Patronatsfest

14.00 Uhr Taufe

16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache

18.00 Uhr Vesper



Lies:  
**Evangelium  
Johannes  
1,35-42**

Mo.,19.1., 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle

19.00 Uhr Vesper

Di., 20.1., 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 3 der St.-Antonius-  
Grundschule

9.00 Uhr Morgenlob des St.-Antonius-Kindergartens

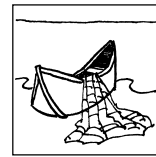
19.00 Uhr Heilige Messe

Mi.,21.1., 9.00 Uhr Heilige Messe

15.00 Uhr Friedensgebet der kfd in der St.-Vincentius-Kirche in  
Asperden; beachten Sie dazu den kfd-Artikel S. 13

19.00 Uhr Vesper

- Do.,22.1., 14.30 Uhr Frauenmittag der kfd und der Pfarrcaritas im Konzert- und Bühnenhaus, siehe dazu den kfd-Artikel S. 13  
18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten  
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 23.1., 19.00 Uhr Vesper
- Sa.,24.1., 9.30 Uhr Patronatsfest der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft, gemeinsam mit den Bürgerschützen  
18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
- So.,25.1., 8.30 Uhr Heilige Messe  
11.30 Uhr Heilige Messe  
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache  
18.00 Uhr Vesper
- Mo.,26.1., 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle  
19.00 Uhr Vesper
- Di.,27.1., 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 4 der St.-Antonius-Grundschule  
19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi.,28.1., 9.00 Uhr Heilige Messe  
10-11 Uhr im Antoniusheim Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“ sowie der Pfarrbriefe an die kfd-Helferinnen  
10-11 Uhr im Antoniusheim Kartenverkauf fürs Mönnefrühstück am 12. Februar.  
19.00 Uhr Vesper
- Do.,29.1., 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten  
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr.,30.1., 19.00 Uhr Vesper
- Sa.,31.1., **Gedenktag des heiligen Silvester**  
18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag



Lies:  
Evangelium  
Markus  
1,14-20

**Pfarrbüro  
St. Antonius**

**Gelderner Str. 15  
47623 Kevelaer  
Telefon 9 75 26 10**

**Bürozeiten**

**9.00-12.30 Uhr  
14.30-16.00 Uhr  
Mittwochmorgen und  
Freitagmittag geschlossen**

# Sternsinger- aktion

**am 2. und 3. Januar 2015**



Am 2. und 3. Januar sind die Sternsinger in unserer Gemeinde unterwegs. Bei Ihren Besuchen bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung. In diesem Jahr sind die Philippinen das Beispielland der Aktion. Dort ist jedes dritte Kind von Unter- oder Mangelernährung betroffen. Viele Menschen haben keinen Zugang zu einer ausgewogenen Ernährung.

Gerne würden wir alle unsere Gemeindemitglieder besuchen. Da unsere Gemeinde aber sehr groß ist, können wir nicht zu all unseren Gemeindemitgliedern kommen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Falls das bei Ihnen der Fall sein sollte, liegen in der Kirche und im Pfarrbüro Segenzeichen aus. Wenn Sie die Aktion der Sternsinger unterstützen möchten, stehen im Pfarrbüro dazu Spendendosen.

Aussendungsgottesdienst und Besuch der Gemeindemitglieder: Freitag, 2. Januar 2015, 10.30 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Kirche. Ihr kommt als Könige angezogen mit euren Kronen in die Kirche. Zusammen feiern wir den Aussendungsgottesdienst, zu dem auch eure Eltern eingeladen sind. Nachdem wir ein Gruppenfoto gemacht haben, zieht ihr bis spä-

stens 17 Uhr durch unsere Gemeinde. Für das Mittagessen um etwa 13 Uhr sorgen wir. Wer nicht im Dezember beim Vorbereitungstreffen dabei sein konnte, kann gerne auch kommen!

Da viele Gemeindemitglieder auf euren Besuch warten, treffen wir uns auch am Samstag wieder um 10 Uhr im Pfarrheim, Ende ist gegen 15 oder 16 Uhr. Ihr bekommt wieder Mittagessen.

Abschlussgottesdienst: Sonntag, 4. Januar, Treffpunkt 11.15 Uhr in der Antoniuskapelle. Dazu kommt ihr bitte in euren Gewändern in die Kapelle. Wir ziehen gemeinsam zum Gottesdienst um 11.30 Uhr in die Kirche ein. Nach dem Gottesdienst könnt ihr die Gewänder und die Sterne in der Kapelle abgeben.

Wir freuen uns auf Euch und auf Sie!

Stephanie Hiep,  
Nicola Kostyra,  
Stefanie Kunz,  
Nina Muellemann:  
Gelderner Straße 173  
Telefon: 40 59 74,  
**[nina@muellemann.net](mailto:nina@muellemann.net)**



# Dreikönige Anbetungstag am 6. Januar in St. Antonius, Kevelaer

„Kommt, lasset uns anbeten“ – der Ruf soll nicht ungehört verklingen in diesen weihnachtlichen Tagen. Seitdem durch den Besuch der Könige die Ankunft Jesu öffentlich wurde, ist es unsere innere Pflicht, es den Hirten und Königen gleich zu tun. Wer nimmt sich die Zeit fürs Gebet? Wir kommen am Dreikönigstag, Dienstag, den 6. Januar, dazu zusammen. Um 14.00 Uhr beginnen die Anbetungsstunden. Eine fest gestaltete Anbetungsstunde gibt es beispielsweise um 15.00 Uhr (Frauengemeinschaft) und es gibt auch die ruhige, stille Anbetungszeit zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr. Sie sind in jeder Betstunde herzlich willkommen. Es wäre zu wünschen, dass viele sich gerade diese Zeit wählen, um einmal (einmal?) wirklich in Ruhe vor Gott zu sein, Christus in der irdischen Gestalt zu ehren und sich von ihm prägen und senden zu lassen. Um 19.00 Uhr endet der Anbetungstag mit einer festlichen Heiligen Messe mit Prozession und feierlichem eucharistischen Schlusssegen.

A.v.D. & ph

**„Zur Anbetung gehört es ebenso, dass ich einen anderen größer sein lasse als mich, wie dass ich fähig bin, solche Größe zu erkennen, anzuerkennen, und ihr in meiner Hingabe Raum zu geben. Der Mensch, der nicht anbetet, beraubt sich seiner eigenen Größe, weil er nichts Größeres mehr kennt als sich. Die Würde des Menschen hängt an der Anerkennung, dass jemand größer ist als er selbst.“**  
Bischof Klaus Hemmerle



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Januar*

Wir beten für den gemeinsamen Einsatz aller Religionen für den Frieden.

Wir beten für die Freude in der Nachfolge Christi und im Dienst an den Armen für alle zum Ordensleben Berufenen.



Wo war da am meisten Wahrheit: Bei den Königen, die einem Gerücht nachliefen, oder bei den Schriftgelehrten, die mit all ihrem Wissen ruhig sitzen blieben?

Sören Kierkegaard

## Wie? Kein Dreikönigstreffen?

Nach der Anbetung am Nachmittag und der feierlichen Heiligen Messe mit sakramentalem Segen steht schon seit vielen Jahren am Dreikönigstag das traditionelle Dreikönigstreffen, die jährliche Pfarrversammlung unserer Gemeinde, auf dem Programm.

In diesem Jahr ist das nicht so. Die Pfarrgemeinde St. Antonius ist nämlich viel größer geworden und zur Pfarrversammlung müssen natürlich alle Mitglieder der Pfarrei auch aus Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim (und Kervendonk!) eingeladen werden, und wo wir die alle hinsetzen sollen, das wissen wir noch nicht. Für dieses Problem suchen wir noch eine Lösung. Vielleicht haben Sie ja eine Idee? Gut, dass wir jetzt einen neuen Pfarreirat haben, der wird das Problem bestimmt schnell lösen. In diesem Jahr fällt jedenfalls das Dreikönigstreffen leider aus. *ph*

*R. Bunse*



## TSCHÜSS?

**An alle, für die  
Weihnachten vorbei ist,  
wenn der Baum abgeschmückt und  
die Krippenfiguren weggepackt werden:**

Gott wird Mensch, weil er die Menschen ernst nimmt. Wenn wir uns und der Welt einen Dienst erweisen wollen, dann können und sollten wir nur eines tun, aber das richtig: Gott auch wieder ganz ernst nehmen. Es geht dabei darum, dass wir selber den Glauben vom Kopf ins Herz nehmen und vom Rand in die Mitte des Alltäglichen – morgens, mittags, abends. Es geht darum, ihn von einer eher sonntäglichen Nebensache zu einer alltäglichen Hauptsache zu machen, so gut es geht und das ganze Jahr.



Am Montag, den 6. Januar, dem Hochfest der Erscheinung des Herrn, halten die Frauen um 15.00 Uhr **Betstunde** in der St.-Antonius-Pfarrkirche. Um 19.00 Uhr ist die Schlussfeier für alle Gemeindemitglieder.



Das Sonntagsevangelium steht im Mittelpunkt beim **Bibelteilen** der kfd am Dienstag, den 13. Januar, um 9.00 Uhr im Antoniusheim. Es ist eine offene Runde und jede herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die **kfd-Gemeinschaftsmesse** feiern wir am Dienstag, den 13. Januar, um 19.00 Uhr.



**... SpieleMix – offene Runde der kfd:**

Mittwoch, 14. Januar, 15.00 - 17.00 Uhr im Antoniusheim



**Am Patronatsfest**, Samstag, den 17. Januar, sind alle Frauen um 8.45 Uhr zum Gebet am „Tönnes Hüsken“ eingeladen. Danach Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken im „Kaffeehaus“ am Roermonder Platz. Um 10.30 Uhr feiern wir die kfd-Messe zum Patronatsfest in der Pfarrkirche.

**Friedensgebet in St. Vincentius in Asperden:** Am Mittwoch, den 21. Januar, lädt das Dekanatsteam der kfd alle Frauen um 15.00 Uhr zum Friedensgebet nach St. Vincentius in Asperden ein. Im Anschluss sind alle eingeladen miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Friedensgebet der kfd „wandert“ von Woche zu Woche durch die 36 Dekanate im Bistum Münster. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften treffen sich die Frauen aus St. Antonius um 14.00 Uhr an der Pfarrkirche. Anmeldungen nimmt Frau Karin Knechten, Telefon 28 79, bis zum 17. Januar entgegen.

**Der Frauenmittag der kfd und Pfarrcaritas** beginnt am Donnerstag, den 22. Januar, um 14.30 Uhr im Konzert- und Bühnenhaus. Karten für diese Veranstaltung können am Freitag, den 16. Januar, zwischen 10 und 11 Uhr im Antoniusheim erworben werden (Preis für kfd-Mitglieder 9 Euro, für Nichtmitglieder 13 Euro).

**Die Helferinnen der kfd** werden gebeten am Mittwoch, den 28.1. zwischen 10 und 11 Uhr die Pfarrbriefe sowie die Zeitschriften „Frau und Mutter“ im Antoniusheim abzuholen.

**In Gemeinschaft fröhlich sein** und die Seele baumeln lassen, dazu gibt es wieder Gelegenheit beim Möhnefrühstück der kfd am Donnerstag, den 12. Februar, im großen Saal des Antoniusheimes. Beginn: 9.30 Uhr (Einlass ab 9.00 Uhr). Karten fürs Frühstück (8,88 Euro für Mitglieder, 13,13 Euro für Nichtmitglieder) können am Mittwoch, den 28. Januar, von 10 bis 11 Uhr im Antoniusheim erworben werden. *kk*





Am 23. November feierte unser Kirchenchor sein Cäcilienfest. Nach der Vorabendmesse zum Christkönigsonntag, die der Chor musikalisch mitgestaltete, trafen sich die Sängerinnen und Sänger in der Gaststätte bei Scholten zum gemütlichen Beisammensein. Im Rahmen des Abends wurden wieder viele Mitglieder des Chores für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Brigitte Sürgers, 45 Jahre, Rosemarie Mulla und Karin Knechten, 35 Jahre, Hilde Timm, 20 Jahre, Gisela McNally, Käthe Thoenissen und Josef Hawix, 15 Jahre, Doris Bocksteger und Gerda Derks, 10 Jahre. Als neue Sängerinnen begrüßten wir Theresa Schulz und Marie Christine Hartlieb; Anja Knechten und Anne Binn wurden neu aufgenommen. Bei einem guten Essen und viel Spaß bei diversen musikalischen Beiträgen und Spielen klang der harmonische Abend fröhlich aus. – Wir laden Sie am **Sonntag, 11. Januar (Fest der Taufe des Herrn) um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche zum Konzert** zum Abschluss der Weihnachtszeit herzlich ein. Es werden Werke von Bach, Mendelssohn und Neues aus dem Gotteslob gesungen. Unser Chorleiter Christian Franken und die Chormitglieder freuen sich über Ihren Besuch. C.F.



### **Programm der Kolpingsfamilie im Januar 2015**

*Montag, 12.1., Gesprächsrunde mit Pastor Poorten;* Beginn um 19.30 Uhr im Petrus Canisius Haus.

*Donnerstag, 15.1., Seniorennachmittag,* Beginn um 14.45 Uhr in der Sakramentskapelle.

*Montag, 19.1., Kochkurs „Wir kochen französisch“* von 19.00 bis 22.00 Uhr in Geldern;

Anmeldung bis zum 11.1. bei Lothar Teeuwsen, Telefon 23 58.

*Montag, 26.1., Gesprächsrunde für unsere Mitglieder:* Mitgliederwerbung – Eure Ideen sind gefragt; Beginn um 19.30 Uhr im Petrus Canisius Haus

*Dienstag, 3.2., Kochkurs „Wir kochen spanisch“* von 19 bis 22 Uhr in Geldern; Anmeldung bis zum 25.1. bei Lothar Teeuwsen, Tel. 23 58.

## Ergebnisse der Pfarreiratswahlen am 3. Adventssonntag

Gerade noch rechtzeitig nach Redaktionsschluss haben die Stimmauszähler die Stimmen ausgezählt.

Für den **Wahlbezirk Kevelaer** wurden in den neuen Pfarreirat gewählt: Georg Foitzik, Dr. Christoph Joosten und Ulrich Hoffmann.

Für den **Wahlbezirk Twisteden** wurden gewählt: Michaela Winkels, Hans-Gerd Willems und Johanna Welbers.

Für den **Wahlbezirk Wetten** wurden gewählt: Dr. Brigitte Sensen, Markus Wolters und Tobias Krahen.

Für den **Wahlbezirk Winnekendonk** wurden gewählt: Elisabeth Werner, Simone Schönell und Manfred Schax.

Für den **Wahlbezirk Kervenheim** wurden gewählt: Carola Krahen, Ulrich Merz und Michael Schax.

Allen, die sich zur Wahl gestellt hatten, sagen wir herzlich Dankeschön. Den gewählten Kandidaten wünschen wir Gottes Segen für ihre Arbeit in ihrem neuen Amt.



## Bücheroase in St. Antonius

*„Mein ganzer Alltag kreist um Bücher, die ich entweder selbst schreibe, lese oder von einem Stapel auf den anderen schichte.“ Kai Meyer*

Wir wissen nicht, ob Sie auch Bücher selber schreiben – stapelweise Bücher zum Lesen finden Sie auf jeden Fall in der Bücheroase. Mit dem Erlös des Wochenendes wollen wir den Verein IMOLE – Lichtstärke, Nigeria, (Dr.Ogundare) unterstützen.

***Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Bis dahin, lesen Sie wohl!***

Öffnungszeiten:

Samstag, 24. Januar 2015, 15.00-18.00 Uhr

Sonntag, 25. Januar 2015, 9.30-17.00 Uhr

im Pfarrheim von St. Antonius, Bahnstr. 2, 2. Etage.

Beim letzten Bücheroasenwochenende im November 2014 kamen Spenden in Höhe von 640 Euro zusammen, die an die Heilpädagogische Intensivgruppe, Grotendonker Straße, gingen. Danke allen Besuchern und gleichzeitig Spendern.

**Das Team der Bücheroase  
P. Wältermann**



# Taizé-Gebet

am 23. Januar 2015 um 20 Uhr in der Evangelischen  
Gemeinde, Brunnenstraße 70, Kevelaer

Das Taizé-Gebet im Advent wurde zum ersten Mal gemeinsam von den Teamern der Jugendarbeit aus der evangelischen Kirchengemeinde und dem Taizé-Kreis St. Antonius vorbereitet.

Diese schöne Zusammenarbeit möchten wir fortsetzen – und zwar dieses Mal mit einem Taizé-Gebet in der Evangelischen Kirche am 23.1.2015 an der Brunnenstraße. Beginn ist um 20 Uhr. Sehr herzlich möchten wir Euch und Sie dazu einladen!

Für St. Antonius:  
Stefanie Kunz, Pastoralreferentin

Für die Evangelische Gemeinde:  
Karin Dembek, Pfarrerin  
Yvonne de Temple, Jugendleiterin

## Kleinkinder-Gottesdienst in St. Antonius am 1. Februar

Am 1. Februar feiern wir um 11.30 Uhr  
den nächsten  
**Kleinkindergottesdienst**  
im großen Saal.



Der **GEMEINDEBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenstadtteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns neunmal jährlich her- und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten.

**Mitarbeit:** A. Binn, G. Blumenkemper, A. van Doornick, C. Franken, K. Knechten, S. Kunz, A. u. H. Leurs, N. Muellemann, A. Poorten, S. Rommen-Ahlbrecht, M. Terlinden, M. Verhaagh, P. Wältermann; **Grafiken:** team image; **Layout, Umbruch, Druck:** H. Rothhoff; **Transporteur:** H. Kuhlke; **Libero:** A. Heckens; **Einlegearbeiten:** E. Boers, Fam. Bosser, M. Gottschalk, M. Groothusen, Fam. Heckens, A. Hecker, N. Muellemann, M. Ophay, B. Pauls, Fam. Pichmann, Fam. Schmidt, H. Schwabe, A. Verhülsdonk, Fam. Verhülsdonk, Fam. Werthmanns; **Auslegearbeiten:** M. Bach, C. Schlootz, H. Schwabe, B. Sürgers; **Vertrieb:** die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; **Lesearbeiten:** Sie/Du; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email familieleurs@gmx.de; **Redaktionsschluss** für die Februar-Ausgabe: Mittwoch, der 14.1.2015 \*